

# Bachelor und Master

# Neue Wege

## Masterarten

**Konsekutiver Master**  
Standardmodell – baut auf dem Bachelor auf – dauert meist zwei Jahre – kann forschungs- oder anwendungsorientiert sein

**Weiterbildender Master**  
Setzt ersten Hochschulabschluss sowie Berufserfahrung voraus – baut auf Berufserfahrung auf – Studium meist neben dem Beruf – Master of Business Administration häufigstes Beispiel



Es gibt so viele Abzweigungen. Erst einmal Luft holen – und Rat suchen. Foto: ml.la/photocase

Master ist nicht gleich Master: Hochschulen sind frei in der Gestaltung ihrer Studiengänge und passen sie verschiedenen Bedürfnissen an.

Johann Koos gehörte zur ersten Generation der Bachelor-Absolventen. Nach seinem Bachelor in Politik und VWL zog es ihn 2004 nach Basel. Koos wollte einen einjährigen Master in European Studies beginnen. Ein Fehler: „Erst nach Studienantritt erfuhr ich, dass ich mit meinem Master nicht würde promovieren können –

dabei hatte ich genau das vor.“ Koos hatte einen weiterbildenden Master gewählt, der in der Schweiz nicht zur Promotion berechtigt. Er sah sich gezwungen, einen zweiten Master draufzusetzen, dieses Mal in Brügge. „Bei meinem ersten Master hatte ich mich im Vorfeld zu wenig informiert und mich von Werbeheften beeindrucken lassen“, so Koos.

Durch die Umstellung auf Bachelor und Master hat sich die Vielfalt der Studiemöglichkeiten erhöht. Wer nach einem passenden Master sucht, stößt im Internet auf eine schwer überschaubare Masse an Informationsseiten. Zwei gleichnamige Master an unterschiedlichen Universitäten können sich inhaltlich stark voneinander unterscheiden.

Orientierung über die Vielfalt und Qualität der Angebote können Suchmaschinen wie hochschulkompass.de von der Hochschulrektorenkonferenz bieten, unabhängige Erhebungen wie das CHE-Ranking oder Ratgeberbücher. Grundlegend lassen sich bei Master-Programmen jedoch konsekutive und weiterbildende Programme unterscheiden (siehe Kasten).

Im Aufbau der Master-Programme haben die Hochschulen weitgehende Freiheiten. Grund dafür ist, dass entsprechende Rahmenrichtlinien zugunsten der Freiheit der Hochschulen abgeschafft wurden. Dadurch konnten Hochschulen individuelle Master-Programme erarbeiten. Dazu gehören neue Studiengänge wie der Master of Public Policy, der Studenten auf eine Karriere in Politik und Verwaltung vorbereitet.

Im weiterbildenden Bereich sind private Hochschulen besonders intensiv vertreten. Ein Beispiel ist die Deutsche Universität für Weiterbildung, eine Kooperation der FU Berlin und der Klett-Gruppe. Vizepräsident Dr. Udo Thelen: „Die FU Berlin erkannte, dass die Nachfrage nach berufs begleitenden Studiengängen immer mehr zunimmt. Sie brauchte aber einen Partner wie Klett, der Know-how in Sachen Vertrieb, Marketing und der Organisation von Fernstudiengängen mitbrachte.“ Er rechnet längerfristig mit jährlich bis zu 100 000 Studienanfängern bei weiterbildenden Master-Studiengängen. Im Wintersemester 2007/08 waren es noch 6500.

Auch bi-nationale Studiengänge wurden möglich: Hier studiert man zur Hälfte in Deutschland und zur anderen Hälfte an einer Partnerhochschule. Besonders viele solcher Programme gibt es zwischen Deutschland und Frankreich, organisiert werden sie von der Deutsch-Französischen Hochschule. Einige Kooperationen gehen allerdings weit über direkte Nachbarländer hinaus: So stellten im März die Universität Stuttgart und die Ain Shams Universität Kairo einen Deutsch-Arabischen Master in „Integrated Urbanism and Sustainable Design“ vor, dessen Teilnehmer in beiden Städten studieren.

Stark auf dem Vormarsch sind kostenpflichtige Programme. Inzwischen bieten 100 private Hochschulen in Deutschland kostenpflichtige Studiengänge an. An wirtschaftsnahen Schulen wie die HHL in Leipzig oder die European Business School in Wiesbaden zahlt man für den zweijährigen Master-Studiengebühren von insgesamt 25 000 Euro. Doch warum geben Studierende so viel Geld aus für etwas, das sie gratis haben könnten? „Eine gute Frage“, sagt Karel Otte, Mitbegründer der Hochschulmarketingagentur border concepts, die auch mit vielen privaten Hochschulen arbeitet: „Mit einem Studium an einer exklusiven und renommierten Hochschule hebt man sich von der Masse ab. Daneben profitieren Absolventen von einem ausgezeichneten Netzwerk. Staatliche Hochschulen können das in diesem Umfang oft nicht bieten.“

Doch im Privathochschulbereich gibt es auch immer mehr unseriöse Anbieter, die Studierende vor allem mit großen Versprechen ködern: Im November entzog der Berliner Senat der EduCon Hochschule die Zulassung, da sie keine der staatlichen Auflagen erfüllt habe.

So unterschiedlich Master sind, rechtlich gesehen ist vieles einfacher geworden. Konsekutive und weiterbildende Master sind gleichgestellt. Auch die fr-

her übliche Trennung zwischen Universitäts- und Fachhochschulabschlüssen gilt nicht mehr. Jeder Master-Abschluss verleiht grundsätzlich die gleichen Berechtigungen, egal von welcher Hochschule er verliehen wurde. So können, anders als früher, FH-Absolventen nun promovieren und in den höheren öffentlichen Dienst aufgenommen werden.

Doch bedeutet eine rechtliche Gleichstellung auch gleiches Ansehen auf dem Arbeitsmarkt? Für Melanie Scherb von der Frankfurter Personalberatung PerConex hängt das von der Branche ab. „Große Unternehmen schätzen Absolventen von klassischen Eliteuniversitäten. In der Finanzwirtschaft und im Mittelstand zählt dagegen das individuelle Profil und weniger der Name des Masters und die Art der Hochschule.“ Weiterbildende Master spielen für Scherb in einem anderen Markt eine Rolle: „Solche Programme werden eher von berufserfahrenen Arbeitnehmern belegt. Sie konkurrieren in der Regel nicht mit Berufseinsteigern, weshalb der Vergleich schwer fällt.“

Johann Koos allerdings war mit seinen Plänen trotz des verlorenen Jahres in der Schweiz erfolgreich: Auf seinen zweiten Master folgten Promotion und ein Jobangebot von einer renommierten deutschen Bank.

Sebastian Hornsdasch, Autor und freier Hochschulexperte, Berlin

**Impressum**  
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: F.A.Z.-Institut für Management-, Markt- und Medieninformationen GmbH, Mainz Landstraße 199, 60326 Frankfurt am Main  
Verantwortlich für Anzeigen: Andreas Formen (Verlagsgeschäftsführer); für Anzeigenproduktion: Stephan Puls  
Ansprechpartner: Andrea Wetzel  
Telefon: 040/53 32 72 50, E-Mail: a.wetzel@faz.de

Deutschlands größte private Hochschule für Technik

**Bachelor & Master**  
Studieren neben dem Beruf – von zu Hause aus!

Informatik  
Mechatronik  
Maschinenbau  
Elektro- und Informationstechnik  
Wirtschaftsingenieurwesen Logistik/Produktion  
Technologiemanagement

Studienhandbuch jetzt kostenlos anfordern! **GRATIS!**

Telefon: 0800-924 10 00  
www.wb-fernstudium.de

Wilhelm Büchner Hochschule • Abt. BA 167 • Ostendstraße 3 • 64319 Pfungstadt bei Darmstadt

Weiterbildungsprogramm  
“Betriebswirt/in (IWW)”

- 15-monatiges Fernstudienprogramm, staatlich zugelassen, mit Abschlusszeugnis und Zertifikat.
- Beginn immer im März und September

Zu dem berufs begleitenden Programm werden je nach Durchgang Präsenzveranstaltungen in Berlin, Hagen, Hamburg, Köln, Mannheim, München und Stuttgart angeboten; die Teilnahme ist freiwillig.

Adressaten: Beschäftigte aus unterschiedlichen Bereichen aus Wirtschaft und Verwaltung, die für ihr berufliches Fortkommen einen kompakten Überblick über das betriebswirtschaftliche Basiswissen sowie vertiefende und fundierte Einblicke in einige Spezialbereiche des betrieblichen Managements benötigen.

Anbieter: Das Weiterbildungsprogramm wird von Universitätsprofessoren durchgeführt, die langjährige Erfahrung in der Organisation von Fernstudienprogrammen besitzen.

Informationsmaterial: IWW c/o FernUniversität in Hagen Kennwort "FAZ", 58094 Hagen Tel.: (02331) 981 089-0, Fax: (02331) 981 089-7 e-Mail: iww@fernuni-hagen.de www.fernuni-hagen.de/iww

Sonderkonditionen für Mitarbeiter der Fa. BMW und BLB

Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung GmbH  
Institut an der FernUniversität in Hagen

diploma.de  
Private staatlich anerkannte Hochschule bundesweite Studienzentren

Präsenz- o. Fernstudium Bachelor • Master  
akkreditierte Studiengänge  
• Wirtschaft / + -ing. / + -recht  
• Touristik • Therapie/Pflege  
• Frühpädagogik • Grafik-Design  
• Medien • Mechatronik

Tel.: 0 56 52 / 58 77 70 - bea@diploma.de

AKAD HOCHSCHULEN

JETZT VIER WOCHEN TESTEN!

**M n gerin**

Mit AKAD einfach etwas werden.

- Bachelor, Master, MBA und Diplom im Fernstudium
- 23 staatlich anerkannte und ACQUIN-akkreditierte Studiengänge
- Studienbeginn jederzeit – in Wirtschaft, Technik, Sprachen
- Sieben Standorte deutschlandweit – auch in Ihrer Nähe
- Jetzt kostenlose Infos anfordern: 0800 22 55 888 oder www.akad.de

Studieren neben dem Beruf.

REIF FÜR DEN NÄCHSTEN SCHRITT?

Fernstudium postgradual

Das DISC ist bundesweit einer der führenden Anbieter von postgradualen, berufs begleitenden Fernstudiengängen.

- » Akkreditierte Master-Abschlüsse in zwei Jahren
- » Attraktive Programme in aktuellen Themenfeldern
- » Beratung, Service & Support während Ihres Studiums

www.zfuw.de

Postfach 3049  
D-67653 Kaiserslautern  
Fon +49 (0)631 205-4925  
Fax +49 (0)631 205-4940  
zfuw@zfuw.uni-kl.de

TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN  
DISTANCE AND INDEPENDENT STUDIES CENTER

FOM Hochschule für Oekonomie & Management University of Applied Sciences

**Hochschulstudium neben dem Beruf**

Vorlesungen im FOM Hochschulstudienzentrum  
Aachen | Berlin | Bonn | Bremen | Dortmund | Duisburg | Düsseldorf | Essen | Frankfurt a. M. | Gütersloh | Hamburg | Köln | Leipzig | Mannheim | Marl | München | Neuss | Nürnberg | Siegen | Stuttgart | Luxemburg

Berufsbegleitendes Hochschulstudium zum:

- Bachelor of Arts**  
- Banking & Finance  
- Business Administration  
- Gesundheits- und Sozialmanagement  
- International Management  
- International Business\*  
- Steuerrecht
- Bachelor of Laws**  
- Wirtschaftsrecht
- Bachelor of Science**  
- Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Engineering**  
- Maschinenbau\*  
- Mechatronik\*  
- Elektrotechnik\*
- MBA**  
- Business Administration
- Master of Arts**  
- Accounting & Finance  
- Human Resources  
- IT Management  
- Logistik
- Master of Laws**  
- Wirtschaftsrecht
- Master of Science**  
- Maschinenbau\*  
- Mechatronik\*

\*Kooperationsstudiengänge der Hochschule Bochum bzw. Köln und dem mit der FOM verbundenen IOM Institut für Oekonomie und Management. Die Ingenieurstudiengänge befinden sich zur Zeit über die Hochschule Bochum in der Akkreditierung.

Infos unter: 0800 1959595 | studienberatung@fom.de | www.fom.de

Start jederzeit!

**Bachelor & Master neben dem Job!**

Machen Sie Karriere im Gesundheitsmarkt:  
Bachelor Gesundheitsökonomie (B.A.) ▶ Auch ohne Abitur!  
Master Gesundheitsökonomie (M.A.)  
Master of Health Management (MaHM) ▶ 420 CME für Ärzte

NEU: Bachelor Gesundheitstourismus (B.A.) ▶ Auch ohne Abitur!

Zahlreiche Hochschulzertifikatskurse! u. a. Ernährungsberater

Fordern Sie noch heute kostenlose Infos an:  
0180 2020369\*  
www.apollon-hochschule.de

\* 6 ct. pro Anruf, Mobilfunk abweichend Ein Unternehmen der Klett Gruppe BK 016

APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft

**Master-Programme in Management und Recht**

**MBA**  
Der GGS Master in General Management

Entwickeln Sie Ihre Führungspersönlichkeit.

**LL.M.**  
Der LL.M. in Legal Management  
Der LL.M. in Business Law

**MSc**  
Berufsbegleitend  
Praxisnah  
International  
Anspruchsvoll  
Attraktive Stipendien

**GGS**  
GERMAN GRADUATE SCHOOL OF MANAGEMENT & LAW HEILBRONN

www.ggs.de

**MASTER OF ARTS IN TAXATION**  
Die Innovation in der Steuerberater-Ausbildung!

1 Studiengang  
2 Abschlüsse

Master of Arts & Steuerberater

berufsbegleitend • in 7 Semestern • bundesweit

Das innovative Studium:  
▶ ist speziell an den Bedürfnissen angehegender Steuerberater/innen orientiert  
▶ vermittelt berufs begleitend das für die Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung erforderliche Wissen  
▶ macht Absolventen/innen fit für die anspruchsvolle Tätigkeit in der steuerlichen Beratungspraxis.

Tel. 0221 / 93 64 42-0 • info@taxmaster.de • www.TaxMaster.de

Ein Studienangebot der Hochschule Aachen  
In Kooperation mit der Steuerrichterhochschule Dr. Erdős  
STEUER-FACHSCHULE

Deutsche Universität für Weiterbildung  
Berlin University for Professional Studies

Berufsbegleitend per Fernstudium zum Master

- General Management (MBA, Master of Business Administration)
- Compliance (Master of Arts)
- Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit (Master of Arts)
- Bildungs- und Kompetenzmanagement (Master of Arts)
- Drug Research and Management (Master of Science)
- European Public Affairs (Master of Arts)

Die DUW bietet in den Bereichen Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation staatlich anerkannte Masterstudiengänge und Zertifikatsprogramme im berufs begleitenden Fernstudium an.

Jetzt Infomaterial anfordern:  
www.duw-berlin.de  
0800 - 9 333 111 (gebührenfrei)

1 Monat Teststudium möglich!

EBS Business School

Inspiring Personalities.

**Ich will eine internationale Karriere**

Die EBS Universität i. Gr. bietet akkreditierte Studienprogramme für meine internationale Karriere und entwickelt Persönlichkeiten für die Herausforderungen von morgen. Dort lerne ich, was ich zur Erreichung meiner Ziele benötige.

BWL an der EBS Business School

- Bachelor in General Management (BSc)
- Bachelor in International Business (BSc)
- Bachelor in Aviation Management (BSc)
- Master of Science (MSc) in sechs Spezialisierungen

Stipendien und Finanzierungsmöglichkeiten unter: www.ebs.edu

EBS Universität für Wirtschaft und Recht i. Gr. • Wiesbaden/Rheingau

Entdecke BWL 07. Mai 2011 www.ebs.edu/entdeckebwl

Hagener Institut für Managementstudien e.V.

HAGENER MANAGEMENT STUDIUM  
www.fernuni-hagen.de/hims

- berufsbegleitendes, betreutes Fernstudium
- für Führungs- und Führungsnachwuchskräfte
- aus den verschiedensten Berufen und Fachrichtungen
- zentrales Managementwissen mit Praxisorientierung
- Studium an Deutschlands Nr. 1 im universitären Fernstudium
- seit 10 Jahren erfolgreich
- Studienstart: 30. April 2011

„Wir haben den Bogen raus!“

FernUniversität in Hagen

terre des hommes  
Hilfe für Kinder in Not

Kinder mit Bildung sind Kinder mit Zukunft!

www.tdh.de